

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Team III - Ordnungsamt	Datum 18.11.2014	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
--	---------------------	--

Beratungsfolge: Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss	Sitzungstermin: 01.12.2014
eingebracht von: Team III - Ordnungsamt	

Betreff:

1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee.

Beratungsergebnis:

Gremium Gemeindevertretersitzung						Sitzung am: 10.12.2014	TOP:
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)

Beschluss-Nr. / /

Schriftführer

Vors.d.Gemeindevertretung

Problembeschreibung/Begründung

Seit dem Jahr 2012 wird in der Gemeinde Am Mellensee eine Kinderfeuerwehr geführt. Da diese gern und regelmäßig von den Kindern (zwischen 6-10 Jahren) angenommen wird, sollte die Sonderfunktion der Kinderwartin ebenfalls eine jährliche Aufwandsentschädigung erhalten.

Es sind jährlich Mittel in Höhe von 16.000,00 € für die Aufwandsentschädigungen der Kameraden inklusive der Aufwandsentschädigung für die nicht zu beziffernden Einsätze eingeplant. Die Ergebnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass die eingestellten Mittel den Erfordernissen entsprachen, und sich somit keine Planerhöhung ergibt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Produkt

126.01

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☒ Ja, mit 16.000,00 €
☐ Nein

im Finanzplan

☒ Ja, mit 16.000,00 €
☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

0,00 €

Jährliche Abschreibung

☐ Ja, mit €

☒ Nein


Dezernat


Kämmeri
zur Kenntnis


Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor _____

1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee

Aufgrund des § 27 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (BbgBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 S.202, 206) in Verbindung mit §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburgs (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32] hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee in ihrer Sitzung vom folgende Satzung beschlossen.

Artikel 1

Änderung zur Satzung

Die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee vom 21.03.2012 wird wie folgt geändert:

Der § 1 wird in Nr. 3 wie folgt ergänzt:

Jährliche Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Feuerwehr mit Sonderfunktionen:

- Kinderwart/in der Gemeinde Am Mellensee 100,00 €

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Diese 1. Änderung zur Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Am Mellensee,

F. Broshog
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 1. Änderung zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee wird hiermit bekannt gemacht. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:

- a) wenn eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordentlich bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss der Gemeindevertretung vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Vorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel betrifft.

Am Mellensee,

F. Broshog
Bürgermeister